



Dortmund. Im Januar 2013 besuchte Stammapostel Wilhelm Leber die von den Niederlanden betreuten Länder Surinam und Bonaire. Beide zählen zum Verantwortungsbereich von Bezirksapostel Armin Brinkmann, der ebenso zur Reisegruppe zählte wie die Bezirksapostel Noel Barnes und Norberto Carlos Passuni.

Am Samstag, den 19. Januar 2013 verließ der Jumbo der KLM das kalte Amsterdam in Richtung Paramaribo (Surinam). An Bord waren Stammapostel Wilhelm Leber und Bezirksapostel Armin Brinkmann, die nach neun Stunden Flug im Nordosten Südamerikas von Apostel Peter Klene und Bischof i.R. Hans Kamstra (beide Niederlande) begrüßt und willkommen geheißen wurden. Nach einstündiger Fahrt ins Hotel warteten dort die Bezirksapostel Noel Barnes und Norberto Carlos Passuni sowie Bischof Ruud Vis.

Surinam ist die mittlere der drei Guyana-Länder und wird umrahmt von Britisch-Guyana im Westen und Französisch-Guyana im Osten. Die Grenzen bestimmen jeweils ein Fluss, der Corantijn und der Maroni.

Gottesdienst und Besprechungen

Am Sonntag fand um 11 Uhr ein Gottesdienst in Paramaribo statt. Der Stammapostel legte das Wort aus Römer 12,21 zugrunde: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ 541 neuapostolische Christen aus dem ganzen Land nahmen daran teil. Am Montag standen einige Besprechungen und die Besichtigung des Forts Amsterdam auf dem Programm. Über das Fort reisten früher alle Einwanderer nach Surinam ein.

In der Nacht zum Dienstag ging es zum Flughafen. Früh um 6 Uhr flog ein kleines Flugzeug über die Antilleninsel Trinidad/Tobago nach Curaçao. Die Antillen sind eine langgestreckte Inselkette, die bis in den Süden Amerikas reicht. Praktisch jede Insel ist ein eigener Staat. Auf den verschiedenen Inseln wird Spanisch, Französisch, Englisch und Niederländisch gesprochen.

Eine kleine Gemeinde auf Bonaire

Die Weiterreise von Curaçao nach Bonaire gestaltete sich schwierig. Nach langem Warten und großer Unsicherheit brachte ein kleines Flugzeug die Reisegruppe nach Bonaire. Dort leben lediglich 15.000 Menschen, die von vielen Touristen besucht werden, entweder bei einem Aufenthalt eines Kreuzfahrtschiffes oder zum Urlaub. Die Neuapostolische Kirche hat dort eine kleine Gemeinde.

Die neuapostolischen Christen von Aruba und Curaçao gesellten sich zum abendlichen Gottesdienst dazu. Die Gemeinde konnte zudem viele interessierte Gäste begrüßen. 85 Teilnehmer erlebten den Gottesdienst, den der Stammapostel unter das Wort aus Hiob 17,9 stellte: „Aber der Gerechte hält fest an seinem Weg, und wer reine Hände hat, nimmt an Stärke zu.“ Nach dem Gottesdienst gab es „fellowship“. Die Gottesdienst-Besucher nutzten die Möglichkeit zu Gesprächen.

Weiterreise nach Haiti

Am Mittwoch, den 22. Januar 2013, ging die Reise in aller Frühe weiter über St. Maarten nach Haiti. Das Land wird von der Neuapostolischen Kirche USA betreut. Der zuständige Bezirksapostel Leonard Kolb sowie Bezirksapostelshelfer John Fendt und einige Seelsorger erwarteten den Stammapostel und Bezirksapostel Brinkmann. Nach einem Gottesdienst in einer katholischen Schule ging es am nächsten Tag weiter nach Santo Domingo in der Dominikanischen Republik.

In die Dominikanische Republik waren alle Apostel und Bischöfe aus Amerika und den lateinamerikanischen Ländern eingeladen. So versammelte sich am Samstag, den 26. Januar eine große Zahl Bezirksapostel, Bezirksapostelshelfer, Apostel und Bischöfe zu einer Versammlung um den Stammapostel. Zusätzlich eingeladen waren aus Sambia Bezirksapostel Charles Ndandula, aus Deutschland Bezirksapostel Wilfried Klingler und aus Kanada Bezirksapostelshelfer Frank Dzur. Am Abend fand eine interessante Präsentation der Jugend zu dem Thema „I serve Christ“ statt, die von einem Jugendchor eindrucksvoll umrahmt wurde.

Abschluss-Gottesdienst

Am Sonntag versammelten sich 1.400 neuapostolische Christen aus der Dominikanischen Republik in einem großen Saal eines Hotels. Der Stammapostel diente mit dem Wort aus Matthäus 7,21.

Gleich nach dem Gottesdienst begann die Abreise. Nach einem ruhigen Flug über Paris landeten der Stammapostel und Bezirksapostel Brinkmann am gleichen Tag wieder in Zürich beziehungsweise Düsseldorf.

27. Februar 2013

Text: Armin Brinkmann

Fotos: Armin Brinkmann

